

Baudenkmäler

- D-1-78-116-40** **Abenstalstraße 18.** Kapelle, kleiner Putzbau mit eingezogenem Polygonalchor und Dachreiter, bez. 1875; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-78-116-44** **Adalbert-Stifter-Weg 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansarddachbau mit Schweifgiebeln, Putzgliederung und schmiedeeisernem Balkon, in barock-historisierender Formensprache, bez. 1885.
nachqualifiziert
- D-1-78-116-1** **Alte Schloßkellerstraße 2.** Ehem. Schießhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Ecktürmchen, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-78-116-32** **Am Kirchplatz 1.** Kath. Pfarrkirche St. Bartholomäus, im Kern romanische Chorturmkirche mit Langhausmauern, Umbau und Barockisierung, 17./18. Jh., verlängert 1882, Turmobergeschoss, 1890; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-78-116-29** **Bräustraße 6.** Orstkapelle, barockisierender Satteldachbau mit eingezogenem Chor und Dachreiter, bez. 1925; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-78-116-33** **Buch.** Wallfahrtskapelle Maria-Hilf, kleiner Satteldachbau mit eingezogenem Chor und Putzgliederung, errichtet 1875, Erweiterung 1903; mit Ausstattung; schmiedeeiserne Einfriedung, gleichzeitig; Votivbild an Baumstamm, 1814.
nachqualifiziert
- D-1-78-116-3** **Bürgergasse 5.** Gasthaus, stattlicher zweigeschossiger Satteldachbau mit Schweifgiebel und Putzgliederung, barockisierend, um 1900, im Kern wohl älter.
nachqualifiziert
- D-1-78-116-24** **Dobl 20.** Wohnstallhaus, Westflügel des Vierseithofes, stattlicher zweigeschossiger Satteldachbau mit Kniestock, Eckerkertürmen, geschweiften Giebeln, schmiedeeiserner Laube und Putzgliederung, in historisierender Formensprache, 1905.
nachqualifiziert
- D-1-78-116-4** **Färbergraben 8.** Ehem. Bauernhaus, erdgeschossiges Doppelhaus mit Greddach und Krangaube, 2. Hälfte 19. Jh., im Kern wohl älter.
nachqualifiziert

- D-1-78-116-41** **Fischbachring 10.** Ortskapelle, kleiner Satteldachbau mit Putzgliederung, Polygonalchor und Giebeltürmchen, erbaut 1835; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-78-116-38** **Flur Reith.** Hofkapelle, kleiner Satteldachbau mit Putzgliederung, bez. 1832.
nachqualifiziert
- D-1-78-116-27** **Harham 7.** Ehem. Bauernhaus, später Pfarrhof von Abens, zweigeschossiger Walmdachbau, 1782.
nachqualifiziert
- D-1-78-116-35** **Hauptstraße 4.** Kath. Pfarrkirche St. Stephan, spätgotischer, eingezogener Polygonalchor, 2. Hälfte 15. Jh., Langhaus mit angefügter Sakristei und Chorflankenturm, 1852/54, mit Erweiterung von 1911, Turmobergeschoss, 1901; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-78-116-36** **Hauptstraße 5.** Ehem. Pfarrhaus des Pfarrhofes von Reichertshausen, barocker zweigeschossiger Walmdachbau mit Traufkehle, erbaut 1726.
nachqualifiziert
- D-1-78-116-23** **Hirnkirchner Straße 1.** Kath. Wallfahrtskirche Mariae Geburt, barocker Saalbau mit spätgotischem Westturm, von Johann Georg Hirschstötter 1738-40; mit Ausstattung; Kriegerdenkmal, zur Erinnerung an die Gefallenen des deutsch-französischen Krieges 1870/71, Sandsteinobelisk mit Inschriften, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-78-116-26** **In Halsberg.** Kath. Filialkirche St. Margareth, neuromanischer Saalbau mit Chorflankenturm, 1836 mit eingezogenem Polygonalchor des gotischen Vorgängerbaus, 15. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-78-116-46** **In Reichertshausen; Nähe Hauptstraße.** Kriegerdenkmal, Mariensäule, bez. 1874, mit umgebenden Inschriftentafeln.
nachqualifiziert
- D-1-78-116-28** **Kirchenstraße 13.** Kath. Filialkirche St. Johannes der Täufer, neugotischer Sichtziegelbau mit eingezogenem Polygonalchor, angefügter zweigeschossiger Sakristei und Chorflankenturm, nach Plänen des Landshuter Bauamtsassistenten Völkl, 1875-79; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-78-116-31** **Kirchgassl 2.** Kath. Filialkirche Mariä Himmelfahrt, im Kern spätmittelalterlicher Bau, unter Einbeziehung des älteren Chors und des Turmerdgeschosses weitgehend neu errichtet, Saalbau mit leicht eingezogenem Polygonalchor und Chorflankenturm mit Zwiebelhaube, 18. Jh., erweitert 1892; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-1-78-116-5** **Kooperator-Schmid-Straße 4.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Putzgliederungen, 1889.
nachqualifiziert
- D-1-78-116-6** **Kooperator-Schmid-Straße 6.** Kath. Pfarrkirche St. Vitus, barocker Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor, angefügter Sakristei und spätgotischem Chorflankenturm mit Zwiebelhaube, erbaut von Georg Hübler, 1688/89, Erweiterung und Umgestaltung im barockisierenden Jugendstil durch Johann Baptist Schott, 1903/06; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-78-116-30** **Kranzberger Straße 1.** Kath. Filiationkirche St. Peter und Paul, im Kern romanischer Saalbau mit eingezogener Apsis, angefügter Sakristei und Westturm, 1894 umgebaut; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-78-116-7** **Nähe Mainburger Straße.** Friedhofskapelle St. Joseph, barockisierender Saalbau mit südlich angefügtem Rundturm und zum Schloss Au gehöriger Gruft, 1926.
nachqualifiziert
- D-1-78-116-8** **Obere Hauptstraße 3.** Pfarrhaus, zweigeschossiger barocker Satteldachbau mit Putzgliederung und gewölbten Erdgeschossräumen, 1704; schmiedeeisernes Gartentor, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-1-78-116-39** **Perlestraße 1.** Kath. Filiationkirche St. Johannes, barocker Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor, Westturm mit Zwiebelhaube und angefügter Sakristei, 1723 errichtet; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-78-116-34** **Piedendorf 9.** Kath. Filiationkirche St. Nikolaus, romanische Chorturmkirche mit angefügter Sakristei, ehemals unverputzter Backstein, 1228-53; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-78-116-43** **Sindorf 26 1/2.** Hofkapelle, Putzbau mit Satteldach und Dachreiter, 1949.
nachqualifiziert
- D-1-78-116-42** **St.-Anna-Straße 7.** Wohnstallhaus, Westflügel eines ehem. Vierseithofes, langgestreckter, zweigeschossiger Satteldachbau mit Kniestock und Putzgliederung, historisierend, 1928, im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-1-78-116-22** **Tannet.** Maria-Eich-Kapelle, unregelmäßiger Bau mit Apsis und integriertem Glockenturm, um 1920.
nachqualifiziert

- D-1-78-116-15** **Untere Hauptstraße.** Kriegerdenkmal zur Erinnerung an die Gefallenen des Ersten Weltkriegs, Kalksteinlöwe auf hohem Postament mit Inschriftentafeln, errichtet 1922/23.
nachqualifiziert
- D-1-78-116-13** **Untere Hauptstraße 1.** Gasthof, stattlicher malerischer Gruppenbau mit geschweiften Zwerchgiebeln, Eckerkern, Freitreppe und Treppenturm, neubarock, nach Plänen von Max Albrecht, 1909.
nachqualifiziert
- D-1-78-116-14** **Untere Hauptstraße 2.** Rathaus, zweigeschossiger Neurenaissancebau mit Schopfwalmdach und Giebelrisalit, aus Sichtziegeln, von Baumeister Otto Schoch, 1884.
nachqualifiziert
- D-1-78-116-16** **Untere Hauptstraße 4; Nähe Untere Hauptstraße; Schloßbräugasse 2; Untere Hauptstraße 6.** Schloss Au, Rechteckanlage und ehem. Wasserschloss der Zeit von 1544-78, umfassende Umgestaltung im Stil der französischen Spätrenaissance mit Eckerkertürmen und Mansardwalmdach, nach Plänen von Baumeister Otto Schoch, 1880; Westflügel mit Durchfahrt, 16. Jh., Umgestaltung bez. 1881, Erweitert durch Felic Graf Courten, 1922/23, darin Schlosskapelle St. Karl Borromäus, 1690, verändert 1886; mit Ausstattung; westlich anschließende Brauereigebäude von Jordan Maurer, bez. 1793, erneuert 1914, Satteldachbau mit Kamin, Turmaufbau, Kühlschiff und Putzgliederungen, in reduziertem Heimatstil, mit Ausbauten 1922/23; Schlosspark, mit Brunnen, Wegen, großem Weiher und historischen Anpflanzungen, auf barocker Grundlage im 19./20. Jh. überformt, Ummauerung und Eckpavillon, wohl 1923; schmiedeeiserne historisierende Einfriedung.
nachqualifiziert
- D-1-78-116-17** **Untere Hauptstraße 6.** Ehem. Torhaus von Schloss Au, zweigeschossiger Walmdachbau mit Erker, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-78-116-19** **Untere Hauptstraße 9.** Wohn- und Handwerkerhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau auf teils älterem Hochkeller, mit spätklassizistischer Putzgliederung, um 1890.
nachqualifiziert
- D-1-78-116-45** **Untere Hauptstraße 13.** Ehem. Schmiede, giebelständiger, zweigeschossiger Satteldachbau mit hohem Kniestock, segmentbogigen Fenstern und zweiflügeligem Eingangstor, spätes 19. Jh.; mit Inschrift "Michael Bauer Schmiedmeister" aus metallenen Buchstaben, gleichzeitig.
nachqualifiziert

D-1-78-116-20 **Untere Hauptstraße 21; Untere Hauptstraße 19.** Ehem. Gasthaus, stattlicher zweigeschossiger Satteldachbau mit geschweiftem Giebelrisalit, barockisierend, bez. 1905; ehem. Wirtsgarteneinfriedung, schmiedeeisern, gleichzeitig.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 37

Bodendenkmäler

- D-1-7436-0015** Ringwall des frühen Mittelalters ("Schlossberg").
nachqualifiziert
- D-1-7436-0019** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7436-0020** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7436-0021** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-1-7436-0023** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-1-7436-0027** Verebener Niederungsburgstall des hohen oder späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7436-0029** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7436-0032** Verebener Turmhügel des hohen oder späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7436-0033** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7436-0035** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7436-0083** Verbeneter Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7436-0086** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarr- und Wallfahrtskirche Mariä Geburt in Abens und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-1-7436-0092** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Margareth in Halsberg und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert

- D-1-7436-0095** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Johann Baptist in Haslach und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-1-7436-0099** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Peter und Paul in Hirnkirchen.
nachqualifiziert
- D-1-7436-0107** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche Mariä Himmelfahrt in Osseltshausen.
nachqualifiziert
- D-1-7436-0109** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Bartholomäus in Osterwaal.
nachqualifiziert
- D-1-7436-0111** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Nikolaus in Piedendorf.
nachqualifiziert
- D-1-7436-0113** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Stephan in Reichertshausen und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-1-7436-0115** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Johannes d.T. in Rudertshausen.
nachqualifiziert
- D-1-7436-0122** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich von Schloss Au i.d. Hallertau und seiner Vorgängerbauten mit zugehörigem Wirtschaftshof und barocker Gartenanlage.
nachqualifiziert
- D-1-7436-0124** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7436-0176** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-1-7536-0140 Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Veit in Au i.d.Hallertau und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 24